

---

Die informative Zeitschrift des Österreichischen Astrologenverbandes

---

04/ 2025

€ 3,50



*Frohe Weihnachten und  
ein gutes Jahr 2026*

# INHALT



|                                                                                                                                                 |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>DAV-Kongress in Bonn 2025</b>                                                                                                                | <u>3</u>  |
| <b>oeav-Weihnachtstfeiern 2025</b> - Graz und Wien                                                                                              | <u>4</u>  |
| <b>oeav-Kongresse 2026</b> - Graz und Wien                                                                                                      | <u>5</u>  |
| <b>Nachruf</b> - Erik van Slooten                                                                                                               | <u>6</u>  |
| <b>Planetentalk</b> - Alexandra Kreuter                                                                                                         | <u>7</u>  |
| <b>Vortrag September</b> - Heilpflanzenradix: Der Astrologische Garten von Padua<br>- ein astrologisch-geomantischer Hotspot - Stefan Haring    | <u>10</u> |
| <b>Vortrag Oktober</b> - Lösungsorientierte Aspektdeutung - Ernst Ott                                                                           | <u>15</u> |
| <b>Vortrag Dezember</b> - Außergewöhnlich normal: hochsensibel und<br>hochsensitiv: Geheimnisse empfindsamer Seelen im Horoskop - Martina Groer | <u>21</u> |
| <b>Fachartikel</b> - Der Kosmos in der Sprache und die Sprache im Kosmos -<br>Jeannette Novy                                                    | <u>29</u> |
| <b>Astrologisches Rätsel</b> - Sigrid Farber                                                                                                    | <u>33</u> |
| <b>Buchempfehlungen</b> - astronova                                                                                                             | <u>35</u> |
| <b>Kalender 2026</b> - Hartmut Warm                                                                                                             | <u>36</u> |
| <b>Veranstaltungen im oeav</b> - Jänner bis März 2026                                                                                           | <u>37</u> |
| <b>Stammtische oeav</b> - Wien und Graz                                                                                                         | <u>38</u> |
| <b>Auflösung</b> - Astrologisches Rätsel - Sigrid Farber                                                                                        | <u>39</u> |
| <b>Impressum</b>                                                                                                                                | <u>40</u> |

# ***DAV-Kongress in Bonn 2025***

***26.-28. September 2025***

**Impressionen mit Fotos von Rolf Baltensperger**



bilder: oeav

Österreich war heuer stark vertreten!

*Der nächste **DAV**-Kongress findet  
in **Bad Kissingen** statt:*

***2.-4. Oktober 2026***

**Nähere Informationen**

**[hier](#)**

# Weihnachtsfeiern 2025 im **oeav**

mit

Vorträgen von Martina Groer, Magier/Mentalist, Buffet  
und vielen schönen Begegnungen mit Kolleg:innen.

Mehr Eindrücke auf [Facebook](#) und [Instagram](#)

in **Graz**

2. Dezember 2025

in der Astrologie Schule Graz

in **Wien**

3. Dezember 2025

im Naturheilverein





Bilder: Canva



Nähere  
Informationen  
zu den beiden  
Kongressen  
demnächst  
auf der  
[oeav-Website](#)

2 unterschiedliche  
Kongress-Themen,  
mit jeweils  
**5 Vortragenden  
aus Österreich  
und Deutschland.**

Wir freuen uns auf  
die Kongresse,  
welche  
ausschließlich  
**in Präsenz**  
stattfinden.

**NACHRUF**  
1942-2025

## Erik van Slooten

Mit großer Trauer hat uns  
die Nachricht vom Tod  
**Erik van Slootens** erreicht.



Bild: oeav - Cernic

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen *Erik van Slooten*.

Sein immenses Wissen über die klassische Astrologie, seine zahlreichen Bücher und Werke sowie seine inspirierende Vortragsweise bleiben unvergessen.

Unvergesslich ist auch sein Humor: Mit kabarettistischem Charme brachte er die Stundenastrologie auf die Bühne und begeisterte mit seinem unverwechselbaren Stil.

Im **oeav** hielt er fantastische Vorträge wie „*Der König und sein Soldat*“ und „*Die Profektionen*“. Bei der **oeav**-Weihnachtsfeier 2018 verzauberte er uns mit seinem Astrokabarett „*Das Astrologische Weihnachtsvergnügen*“.

Besonders in Erinnerung bleiben mir seine Freude und sein Strahlen, als er 2014 beim Kongress des DAV den Goldenen Jupiter verliehen bekam.

Erik hinterlässt eine große Lücke in der astrologischen Gemeinschaft, doch sein Werk wird weiterleben. Der **oeav** spricht allen Angehörigen und Freunden sein herzliches Beileid aus.

Im Namen **des gesamten Teams des Österreichischen Astrologenverbandes**

*Bild und Text: Susanne Cernic*



## ★ „Katerstimmung am Himmel – Der Neujahrs-Stammtisch 2026“

### **Sonne:**

Leute... ich leuchte ja wirklich gern, aber nach der Silvesterparty strahle ich eher wie eine 40-Watt-Birne. WER hat mir eigentlich die Discokugel auf den Kern geklebt?

### **Venus:**

Das war ich! Als Vorbereitung auf die Konjunktion mit mir – da muss ein bisschen Glamour sein! Steinbock-Vibes hin oder her!

### **Mars:**

ICH BIN BEREIT FÜR DAS NEUE JAHR!

Ich bin viel zu feurig für diese Jahreszeit, ich weiß gar nicht, was ich als erstes tun soll! Schifahren, eislaufen, snowboarden...

# PLANETEN-TALK

**Autorin:** Alexandra Kreuter

### **Jupiter:**

Wie wär's mit Jänner unter Palmen? Surfen, neue Kulturen kennenlernen, mit Kängurus um die Wette springen?

### **Merkur:**

Super. Und ich muss wieder 5 neue Sprachen lernen und am besten gleichzeitig!!

Warum habe ich eigentlich gleichzeitig Opposition mit Jupiter UND Konjunktion mit Mars? Mein Kopf brennt!

### **Uranus:**

Heyyy Leute! Ich hab da eine Idee für einen Sprachcomputer, der mit Hirn und Mund verbunden ist, damit man in jeder Sprache gleich sagen kann, was man denkt ... äh ... oder so ... war nur ein spontaner Kreativitätsschub. Passiert. Trigon und Sextil überall!

Ich sag's euch: 2026 wird WILD.

**Saturn**

Uranus... bleib bitte kurz stehen. Wir müssen das alles strukturiert angehen. Die ganzen Sextile im Januar zeigen das doch ganz klar!

**Uranus:**

Struktur? LOL! Hab noch nie etwas von strukturierter Innovation gehört!! Geschweige denn von einem geplanten Geistesblitz!

**Neptun:**

Ich wechsle 2026 übrigens in den Löwen.

**Saturn:**

Wir haben schon 2026... und du wechselst in Widder!

**Neptun:**

Ups...ok... äh... kann mir jemand sagen, wo der Widder wohnt? Ich hab den Weg vergessen.

**Saturn:**

Ich nehm dich mit, wir haben denselben Weg! Und nein, wir machen keinen Abstecher in eine Bar und nein, wir nehmen auch keine anderen armen Sternlein mit!

**Pluto:**

Ich habe im Januar mehr Konjunktionen als Neptun Promille zu Silvester und Venus Kalorien an Weihnachten! Ich wünschte, wir hätten noch 2025!!!

Plötzlich sind alle scharf auf Transformation! Übrigens Venus, dein Speckröllchen kann ich nicht wegtransformieren, da musst du mit Mars reden, damit er dich auf Vordermann bringt!

**Venus:**

Dass deine Witzchen auch immer so unter der Gürtellinie sein müssen!!! Von schönen Dingen kann nie genug da sein!

**Merkur:**

Du kannst dir ja vom Mond Diättipps geben lassen - keiner kennt sich mit Ab- und Zunehmen so gut aus wie er!

**Mond:**

Muss das neue Jahr gleich mit Streitereien beginnen???!!!

Warum bin ich eigentlich nicht auf der Gästeliste der Konjunktionen?

**Sonne:**

Nicht schon wieder diese ewige Diskussion!

**Venus:**

So, jetzt mal Klartext: Im Januar 2026 bin ich

→ in Konjunktion mit Sonne

→ in Konjunktion mit Mars

→ in Opposition zu Jupiter

→ in Sextil zu Saturn

→ in Trigon zu Uranus

→ in Sextil zu Neptun

→ und in Konjunktion zu Pluto...

Ich bin die kosmische Dating Queen dieses Monats.

**Mars:**

Und ich muss mit dir UND Pluto klarkommen.

Das ist wie ein Fitnessstudio mit Tiefenpsychologie und Torte.

**Jupiter:**

Ich bring Merkur, Mars, Sonne und Venus groß raus!

Kann ja nicht jeder Askese wie Saturn.

**Saturn:**

Danke. Endlich Anerkennung.

**Pluto:**

Na Venus, mit Jupiter im Angesicht wird's dann doch nix mit dem Abnehmen.

**Venus:**

Geh zurück in deine Höhle und versink in Mitleid, du Zwergplanet!

**Mond:**

Das halt ich nicht aus! Diese Disharmonie macht mich fertig!!

**Neptun:**

Hat jemand meine Vision gesehen?

Ich hatte sie eben noch...

**Pluto:**

Wenn ich sie statt dir finde, transformiere ich sie gerne... unwiderruflich.

**Saturn:**

ALSO, Leute. Ich schlage vor:

Wir beginnen das neue Jahr ganz ruhig, harmonisch und diszipliniert.

**Alle anderen Planeten:**

HAHAHAHAHAA!

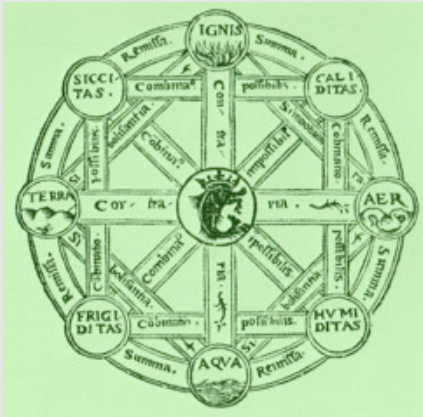
**Stefan Haring**

## Die Heilpflanzenradix

Der Astrologische Garten von Padua – ein astrologisch – geomantischer Hotspot



*Bild: z.V.g.*



*Bild: z.V.g.*

**Vortrag im **oeav hybrid**  
in **Graz** am 11. September 2025**

### **L'orto botanico di Padova**

Interessante Einblicke in den Aufbau des Botanischen Gartens in Padua gab der Gartengestalter Stefan Haring ([wonderfulgardens.at](http://wonderfulgardens.at)) in einem Vortrag für den oeav.

Der botanische Garten in Padua wurde 1545 gegründet und enthielt ursprünglich medizinisch-botanische Lehrgärten, von denen es in Italien mehrere gab, darunter auch einen in Mantua (1603) und einen in Pisa (1545), welche allerdings im 19./20. Jahrhundert zerstört und zugebaut wurden. Überlebt hat aber der botanische Garten in Padua, der unter anderem auf der nach astrologischen Kriterien aufgebauten Signaturlehre von Paracelsus beruht. Heute ist dieser Garten aber nach wissenschaftlichen Kriterien angeordnet.

Die botanischen Lehrgärten dienten ab dem 16. Jahrhundert den Medizinstudenten dazu, die heilende Wirkung der Pflanzen in der Praxis zu studieren, welche zur damaligen Zeit ja die Hauptbestandteile von Medikamenten ausmachten.



Bild: Canva

Bis dahin gab es theoretisches Wissen über Heilpflanzen nur in den Aufzeichnungen antiker Autoren, deren Therapien jedoch häufig missverstanden oder falsch angewendet wurden.

Der Grundriss des Gartens hat die Form einer Radix. Die Hauptachse führt in nördliche Richtung zur berühmten Basilica di Sant'Antonio und weiter zur Giotto-Kapelle, wobei das MC im Süden liegt, das IC im Norden.

Die Heilpflanzen, aber auch die exotischen Pflanzen wurden einerseits nach den Kontinenten angeordnet, aus denen sie stammten, andererseits nach den Komplexionen kalt, warm, feucht oder trocken.

Das Projekt dieses Gartens begann am 7.7.1545 um 13.00 Uhr. Nach der Nummerologie ergibt das die Zahl 2 (Beth-Bachour). Beth ist die göttliche Weisheit, die das Chaos ordnet, der Schöpfungsplan. Die Aufgabenstellung des Gartens war und ist bis heute die Systematisierung der Pflanzenwelt.

Im Zentrum des Gartens befindet sich ein Brunnen, der als ein friedlicher Bereich gedacht ist und die vier Flüsse des Paradieses nährt. Der Haupteingang befindet sich am DC.

Die Abbazia di Santa Giustina befindet sich am AC des Gartens. Sie ist eine der größten Kirchen Europas, und es ist kein Zufall, dass der Garten zwischen zwei Kraftorten und heiligen Zonen (Basilica di Sant'Antonio und Abbazia di Santa Giustina) angelegt ist.

Die geomantische Linie führt zum Prato della Valle, einem großen Platz, der von einem Wassergraben umgeben ist.

Am MC steht, wie im Gründungshoroskop, Mercurius, der als verbindende und neutrale Substanz wirkt: Auch Lilith und Mars stehen nahe am MC, Pluto nahe am IC im Sextil zu Jupiter in Schütze in Haus 2. Im Garten ist dort die Porta di Teofrasto (benannt nach Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus, der die Signaturlehre in die Medizin einbrachte).

Bereits in der Antike wurde der Einfluss von Planeten und Fixsternen auf die Gesundheit proklamiert. So wurden sowohl die Komplexionen wie auch die körpereigenen Säfte Planeten zugeordnet. Diese Zuordnungen wurden auf die Pflanzen übertragen.

Die Signaturen der Pflanzen werden bestimmt nach:

Standort (Radiästhesie, Geomantie) – das wichtigste Kriterium (der Garten liegt auf einer heiligen Zone – Via sacra)

Nomen est omen (Bär, Bock, Hirsch... sagt etwas über die Wirkung aus)  
Gestalt, Blüte, Stängel, Wurzel, Rinde, Frucht, Lebensdauer etc.

Farbe

Geschmack

Gestirnsignaturen

Heiligennamen bzw. Verteufelung (z.B. Mariendistel)

Paracelsus wird der Ausspruch „Die Dosis macht das Gift“ in Bezug auf Heilpflanzen zugeschrieben, den sich später die Homöopathie zu eigen machte, indem sie giftige Urtinkturen extrem verdünnte. Die den Tinkturen eigene Information bleibt jedoch erhalten.



Bild: Canva

## Zuordnung der Pflanzen zu den Planeten:

**Sonne:** sonniger Standort, gelbe Blüte, ätherische Öle (Harz), strahlenförmige Blüten, die sich bei Schönwetter öffnen

**Mond:** schattiger Standort, silbrige oder behaarte fleischige Blätter, Blüten schließen bei Schlechtwetter, sondern Milchsaft ab, schnell welkend, weiße Blüten

**Merkur:** wild wuchernde Pflanzen, die überall wachsen, halten viel aus, schnell in der Besiedlung, meist Doldenblütler, Pusteblume, Kletterpflanze, Blattnerven

**Venus:** betörender Duft, süße Wurzel, frisches Grün, Fünfblättrigkeit in Analogie zum Venuspentagramm

**Mars:** bitter, scharf, rot, gesägte Blätter, Dornen, leicht giftig

**Jupiter:** Dreilappigkeit der Blätter (Leber-Analogie), große Blüten (Sonnenblume), reiche Ernte

**Saturn:** alte Pflanzen, langlebig, langsam wachsend, schwarze Beeren, ledrige Blätter, gebirgige Standorte,

**Uranus:** filigrane Staubblätter, strahlenförmig, rhythmische Blattanordnung, anpassungsfähig

**Neptun:** Kaltkeimer, braucht Feuchtigkeit, giftig, narkotisierend, berauschend

**Pluto:** sehr giftig, sehr viele Samen, extrem betörender Geruch, extreme Standorte, Räucherpflanze, düsteres Erscheinungsbild, magische Pflanzen

Pflanzen, die quasi von selbst wachsen, haben meist heilende Schwingungen in sich.

Dazu wurden zahlreiche Beispiele gebracht. Am Schluss zeigte der Vortragende, dem seine Begeisterung für den Botanischen Garten, seine Anordnung sowie die Signaturen und Systematisierungen der zahlreichen Pflanzen deutlich anzumerken war, noch die astrologische Uhr von Padua sowie die Radix-Vorlage für den Garten, die Kirchenrosette.

2014 wurde das Areal des Botanischen Gartens um den Garten der Biodiversität erweitert. Dieser illustriert die Geschichte der Beziehung zwischen Mensch und Pflanze, von der prähistorischen Zeit bis zum Beginn des Ackerbaus. Er umfasst 1300 Arten und geleitet die Besucher auf einer Entdeckungsreise vom tropischen Regenwald bis zur typischen Vegetation der gemäßigten, mediterranen und trockenen Zonen.

Insgesamt umfasst der Botanische Garten von Padua mehr als 3500 Pflanzenarten und zählt jährlich mehr als 180.000 Besucher aus aller Welt.

*Autorin: Sigrid Farber, Astromaster®*

*Stefan Haring*

*Als ausgebildeter Rutengeher, Geomant und Schamane wendet er seine Erkenntnisse im Bereich der Garten- und Landschaftsplanung an. Stefan Haring ist Repräsentant des Österreichischen Verbandes für Radiästhesie und Geobiologie.*

*[www.wonderfulgardens.at](http://www.wonderfulgardens.at)*

*[www.radiaesthesieverband.at](http://www.radiaesthesieverband.at)*



*Bild: Canva*

**Ernst Ott**

## Lösungsorientierte Aspektdeutung



*Bild: M. Groer*



*Bild: z.V.g.*

**Vortrag im oeav online  
08. Oktober 2025**

### **Einen bemerkenswerten Zoom-Vortrag hielt Ernst Ott zum Thema „Lösungsorientierte Aspektdeutung“**

In der astrologischen Klientenberatung geht es ihm nämlich nicht in erster Linie darum, allfällige Problemkonstellationen zu definieren, sondern darum, das Warum zu verstehen, um zu einer Lösung zu kommen. Dazu sucht er Ressourcen, formuliert Talente und findet meist einen Weg, das Positive hinter einem „Problem“, sprich einem Spannungsaspekt, zu finden. Allerdings unterscheidet Ott bei den Aspekten nicht zwischen harmonischen und disharmonischen Aspekten, da ihm eine wertfreie Deutung wichtig ist.

Für den Vortragenden sind Aspekte innere Dialoge zwischen 2 von 10 Teilpersönlichkeiten oder Experten, die wir Planeten nennen, und mit denen wir unser Leben bestreiten. Diese beiden miteinander verbundenen Energien treten gleichzeitig auf der Bühne unseres Lebensscripts auf, sodass ein Dialog zwischen ihnen entsteht, in welchem sie sich entweder gegenseitig fertigmachen, oder auf ideale Weise zusammenarbeiten; sie gehorchen dabei unserem Willen oder auch nicht.

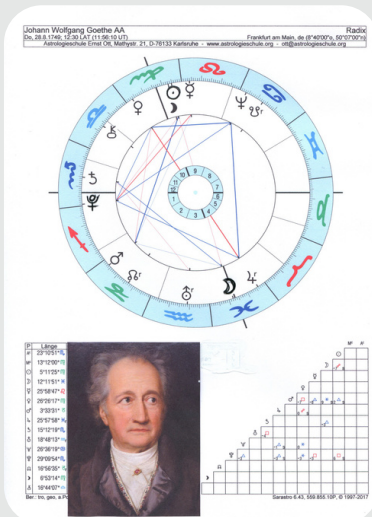


Bild: z.V.G. E.Ott

## Zur Illustration zitiert Ott aus Goethes Faust:

*Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust,  
die eine will sich von der anderen trennen:  
Die eine hält in derber Liebeslust  
sich an die Welt mit klammernden Organen;  
die andre hebt gewaltsam sich vom Dust  
zu den Gefilden hoher Ahnen.*

*Faust I, Vers 1112 f.*

Er zeigt auch das Geburtshoroskop *Johann Wolfgang Goethes* (28.8.1749, 12:00 LMT, Frankfurt/Main), welches eine Vollmondkonstellation aufweist, also eine Opposition zwischen der Jungfrau-Sonne und dem Fische-Mond. Zwei Seelen, also zwei Teilpersönlichkeiten, die miteinander in Dialog treten. Auf der einen Seite ist da die umsichtige Planung der Karriere und der Stellung in der Gesellschaft, auf der anderen eine starke Sensibilität, Phantasie und das Bedürfnis, hochfliegenden Träumen kreativen Ausdruck zu verleihen.

In der Welt der Polarität (aktiv/passiv, Lust/Schmerz, gut/schlecht) werden immer wieder Probleme definiert. Unser Denken ist laut Ott entweder mehr problem- oder mehr lösungsorientiert, dabei gibt es 2 Varianten: entweder auf die Ursachen fokussiert zu sein (Diagnose stellen, Vergangenheit verstehen und aufarbeiten im psychologischen Sinn), oder: die Zukunft im Blick zu haben: Wie kann ich auf einen anderen Umgang mit diesem Problem umschalten? Oder einen Denkanstoß zulassen, um neu zu fühlen oder neu zu gestalten (verhaltenstherapeutische Ansätze, Coaching).

Ott kritisiert, dass die meisten Astrolog:innen eine lediglich „beschreibende Horoskopdeutung“ liefern, indem sie den Klient/die Klientin auf der Basis der Radix charakterisieren und nur Anstöße bzw. Empfehlungen geben, wie mit dem Charakterbild umgegangen werden kann, ohne zu den Wurzeln des Problems vorzustoßen, was eine lange Zeitdauer in Anspruch nimmt und daher in 1-2 Beratungsstunden meist nicht gelingt.

Schon der indisch-amerikanische Astrologe Dane Rudhyar formulierte das Horoskop als Aufgabenstellung, welche aus dem „Talentepaket“ ersichtlich sei, dem Potenzial, aus dem wir Lösungen ableiten können, wenn wir die kosmische Bestimmung kennen. Dabei macht es einen Unterschied, ob wir nur die Ursache (das Warum) verstehen wollen oder erforschen, wie wir etwas neu gestalten können (das Wozu).

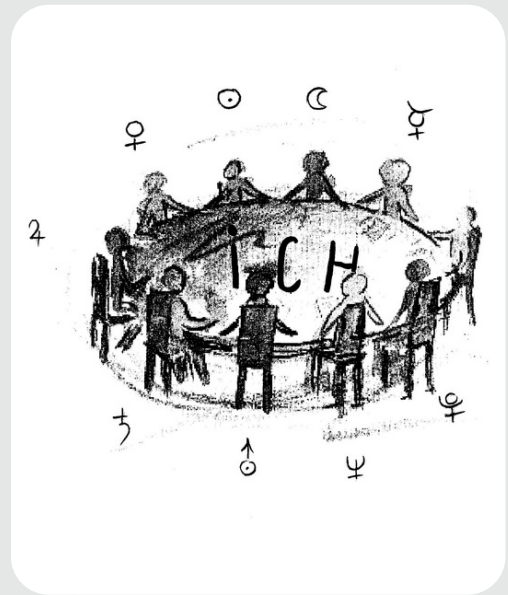


Bild: z.V.g.

Bei der lösungsorientierten Variante werden also Talente und Ressourcen formuliert, nicht nur Probleme definiert. Statt um das Warum? geht es hier um das Wozu?

### **Beim beschreibenden Deutungsansatz gibt es laut Ott zwei Möglichkeiten:**

1. Aussagen über Stärken und Schwächen der Planeten im Tierkreiszeichen
2. Aussagen über Stärken und Schwächen der Planeten im Aspekt oder Transit

Mit diesen Aussagen geben wir den Klienten eine gewisse Klarheit, Berechenbarkeit und Hilfe. Aus einem bestimmten Aspekt lässt sich ein Ergebnis folgern, Erfolg oder Erfolglosigkeit kann vorausgesehen werden. Der beschreibende Ansatz ist nur an der Ursache des Problems interessiert.

In diesem Zusammenhang geht es auch um schicksalhafte Determination oder den freien Willen: was kann man ändern, was nicht? Sind nicht nur Potenziale festgelegt, sondern auch bestimmte Ereignisse astrologisch determiniert oder durch schlechte Aspekte verursacht, dann hilft es wenig zu sagen:

„Dann leide halt weniger, indem du den Aspekt besser lebst.“ Ist nur das Thema (Potenziale, Möglichkeiten) im Horoskop sichtbar, oder sind es auch konkrete Ereignisse oder Charakterzüge wie Geiz, Schüchternheit, Liebesglück, Erfolg, Kindersegen, Unfälle etc.?. Wirken Aspekte konkret und materiell? Für Ott ist nur das Thema vorgegeben, doch wir sind frei, es immer wieder neu umzusetzen.

Das Horoskop besteht aus Urideen, die sich materialisieren, es gibt keinen Wirkungszusammenhang zwischen Sternen und konkreten Ereignissen. Ansonsten müsste man sagen: Aspekt A macht leistungsfähig, B hochsensibel, C untreu etc. Oder Transite verursachen dies oder jenes. Ott sieht die Planeten als neutrale Symbole, als wertfreie Energien.

Die lösungsorientierte Aspektdeutung fragt nicht nach der Wahrheit einer Aussage, sondern nach der Wirkung auf den Klienten/die Klientin. Diese „humanistische Astrologie“ geht davon aus, dass alles im Horoskop reine Energie ist, Potenzial, angelegtes Talent, welches konstruktiv oder destruktiv gelebt werden kann. Sie beschreibt, wie der Klient ursprünglich gedacht ist, und zeigt, wie Potenziale noch besser genutzt werden können. Das erfordert eine Anamnese, ein Gespräch, in das der Klient mit einbezogen werden soll, um herauszufinden, ob ein Talent bereits gelebt wird oder noch entwickelt werden kann. Otts Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe, um die Eigenverantwortung zu stärken und ihnen Lebenshilfe anzubieten. Jede im Horoskop angezeigte Fähigkeit kann jederzeit noch entwickelt werden, es gibt keinen Grund, ein Opfer zu bleiben.

Allerdings unterstellt Ott, dass Astrologen, die auch Ursachenforschung betreiben, Spannungsaspekte verallgemeinern und ihren Klienten sagen: das wird nie etwas werden, das geht immer schief. (Anm. der Verfasserin: wer das sagt, kann jedoch nicht als seriöse Astrologin bezeichnet werden.)



Bild: Canva

Für seine lösungsorientierte Aspektdeutung benützt Ott auch die Methode des Astrodramas. Hier werden die Planeten wie Schauspieler auf die Bühne des Lebens gestellt und treten je nach Aspekt miteinander in Kontakt. Ott unterscheidet nicht zwischen harmonischen (also Trigon, Sextil, tw. Konjunktion) und Spannungsaspekten (Quadrat, Opposition, tw. Konjunktion). Ihm geht es darum, dass zwei Planeten (A + B) überhaupt miteinander in Kontakt treten. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

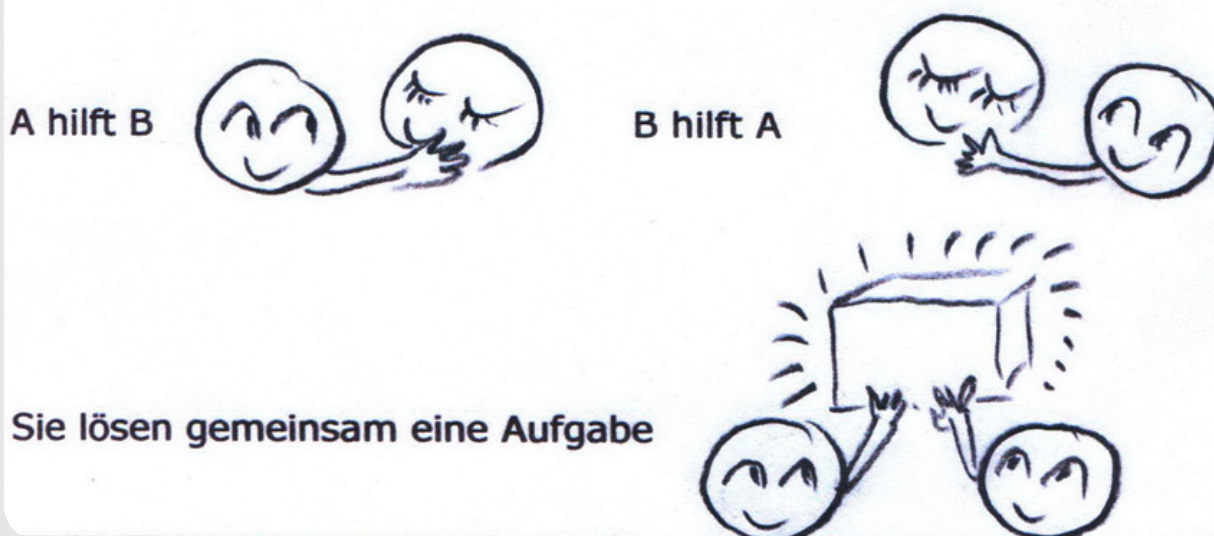
- A stört B (A ist also der Stärkere)
- B stört A (B ist der Stärkere)
- beide stören gemeinsam, indem sie ein unethisches Ziel haben, das dem Horoskopeigner als Ganzes nicht gut tut, oder: der Mensch muss sich anpassen

Sobald geklärt ist, wie es sich im Leben des Klienten verhält, kommt der Lösungsansatz ins Spiel:

- A unterstützt B, er wird also mit seinem Potenzial dem anderen helfen, die eigenen Fähigkeiten besser zum Ausdruck zu bringen.
- B unterstützt A – das Ganze umgekehrt: Sie suchen gemeinsam nach Lösungen, lösen gemeinsam eine Aufgabe

Ott sieht es als seine Aufgabe an, die Klienten über das Astrodrama an ihre Ressourcen heranzuführen, die sich in den Eigenschaften der Planeten ausdrücken, wie etwa: der Mond steht für Gefühle, Empfindsamkeiten, Bedürfnisse, Merkur für den Verstand, Logik, Kommunikation. Anstatt einander zu stören, können sie sich in einem Aspekt zueinander gegenseitig unterstützen: Gefühle besser zum Ausdruck zu bringen, über Bedürfnisse nachzudenken, bzw. einer der Vernunft geschuldeten Entscheidung auch das nötige Bauchgefühl beizusteuern.

## Chancen



Oder: Mars-Saturn-Aspekte. Mars steht für Impulse, Vorwärtsdrängen, Schnelligkeit, Kraft, Mut, rasche Entschlüsse; Saturn für Ernsthaftigkeit, Vorsicht, Leistung, Verantwortung, Strategie, Ausdauer. Wie können beider Energien am effizientesten ein Ziel erreichen, das ein Klient im Rahmen seiner Weiterentwicklung und Lebenszufriedenheit ansteuern möchte. So könnten die beiden Planeten einander helfen, indem der eine Initiative, Kraft und Mut einbringt, der andere ein Leistungsziel setzt, um gewisse Ziele zu erreichen. Es ist hier also eine Kombination von Vorsicht und Schnelligkeit gefragt.

Die Conclusio: wir sollten auch unsere schwierigen Planeten und Aspekte lieben, auch wenn sie stören, nicht für ihr aktuelles Verhalten, aber dafür, dass sie ein Teil von uns sind.

Bei der Diskussion am Ende des Vortrags waren die Zuhörer:innen sehr angetan von der lösungsorientierte Aspektdeutung, jedoch einhellig der Ansicht, dass für sie eine Kombination aus beschreibender und lösungsorientierter Aspektdeutung am zielführendsten wäre.

Autorin: Sigrid Farber, Astromaster®

Ernst Ott: Leiter der Astrologieschule [www.astrologieschule.org](http://www.astrologieschule.org).  
Autor vieler Bücher und Fachartikel.

**Mag. Martina Groer**

## Außergewöhnlich normal:

hochsensibel und hochsensitiv  
Geheimnisse empfindsamer Seelen im Horoskop

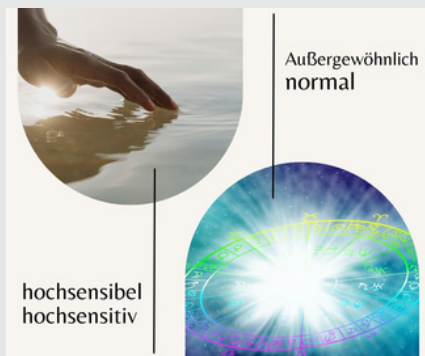


Bild: z.V.g.

**Weihnachtsvortrag im **oeav** in Präsenz  
in **Graz** am 02. Dezember 2025  
in **Wien** am 03. Dezember 2025**

Wir leben mittlerweile in einer Welt, die oft laut, schnell und fordernd ist. Und in dieser Welt bemerken wir vermehrt, dass es viele Menschen mit einer besonderen Gabe gibt: einer feineren Wahrnehmung, einer tiefen Empfindsamkeit und einer außergewöhnlichen Intuition ... nämlich hochsensible und hochsensitive Menschen ... jene, die Schwingungen, Emotionen und Energien intensiver wahrnehmen und jene, die spüren, was andere nicht aussprechen. Sie erkennen Zusammenhänge jenseits des Offensichtlichen.

Diese Sensibilität/Sensitivität ist keine Schwäche, sondern ein wertvolles Geschenk. Sie ermöglicht ein tiefes Mitgefühl, eine besondere Achtsamkeit gegenüber den Bedürfnissen anderer und eine innere Verbundenheit mit der eigenen Gefühlswelt. Gleichzeitig kann sie jedoch auch herausfordern: Alltagsreize wie Lärm, Stress, Konflikte oder schnelle Veränderungen können rascher überfordern und das Gefühl hervorrufen, „zu viel“ zu sein oder „nicht mithalten zu können“.

Der Vortrag von *Mag. Martina Groer* gab Raum, diese besondere Art des Wahrnehmens besser zu verstehen, welche Stärken und Potenziale sie in sich trägt, und wie wir lernen können, sie als Ressource zu nutzen.

Denn wenn hochsensible/hochsensitive Menschen lernen, mit ihrer Energie achtsam umzugehen, ihre Grenzen zu schützen und ihren inneren Kompass zu vertrauen, können sie in ihrer ganzen Kraft aufblühen und ihre Welt – und die anderer – mit mehr Klarheit, Tiefe und Wärme bereichern.

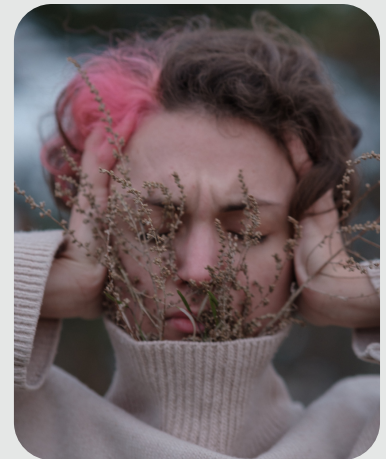


Bild: pixabay.com

## **Hochsensibel vs. Hochsensitiv – zwei Facetten feiner Wahrnehmung**

### ***Hochsensibel***

Hochsensibilität beschreibt

- eine verstärkte Reizempfindlichkeit des Nervensystems

Hochsensible Menschen

- reagieren intensiver auf äußere Eindrücke – Geräusche, Licht, Gerüche, Stimmungen oder soziale Spannungen,
- ihr Nervensystem verarbeitet mehr Informationen gleichzeitig und auf einer tieferen Ebene
- angeborene Temperamenteigenschaft

Wer hochsensibel ist, verfügt über feiner ausgeprägte 5 körperliche Sinne als andere. Man hört, sieht, schmeckt, fühlt und riecht differenzierter. Das kann leicht zu Reizüberflutungen führen, denn Hochsensible sind „zart besaitet“.

Gleichzeitig sind sie dadurch aber auch in der Lage, viel feiner Informationen wahrzunehmen und zu interpretieren als andere. Ihre Saiten schwingen leichter, um bei diesem Bild zu bleiben. Hochsensible spüren die Atmosphäre eines Raumes sofort, nehmen feine Schwingungen wahr und reagieren stark auf Disharmonien.

## ***Hochsensitiv***

Hochsensitivität geht darüber hinaus. Hier geht es nicht nur um körperliche oder emotionale Reize, sondern um

- eine erweiterte Wahrnehmung der feinstofflichen oder spirituellen Ebene
- Hochsensitive Menschen haben Zugang zu intuitiven, medialen oder transzendenten Erfahrungen
- sie spüren Energien, Auren, Stimmungen im Kollektiv oder empfangen intuitive Eingebungen, ohne rationale Erklärung

Hochsensitivität kann als spirituelle Erweiterung der Wahrnehmung verstanden werden. Wer hochsensibel ist, verfügt über die Schärfung der fünf Sinne. Stattdessen hat ein Mensch, der hochsensitiv ist, einen „sechsten“ oder „siebten“ Sinn.

Hochsensitive sind das, was man als „hellsichtig“ oder „hellfühlilig“ bezeichnet. Sie sind extrem empathisch, manchmal sogar medial veranlagt. Sie haben Ahnungen, Visionen oder andere Empfindungen aus der „nicht-alltäglichen Wirklichkeit“.

### *Fazit:*

Hochsensible Menschen fühlen mehr, hochsensitive Menschen sehen oder wissen mehr – beide tragen eine wertvolle seelische Feinabstimmung in sich. In der astrologischen Deutung können sich beide Ebenen überschneiden, doch ihre Ausdrucksform ist unterschiedlich: die eine emotional-sensorisch, die andere intuitiv-spirituell.

## **Astrologische Indikatoren der Hochsensibilität**

Manche Menschen tragen eine zarte, aber machtvoll Gabe in sich – die Fähigkeit, tiefer zu fühlen, intensiver zu spüren und zwischen den Zeilen der Welt zu lesen.

Hochsensible Seelen nehmen feinste Schwingungen wahr, spüren Empfindungen anderer, bevor sie ausgesprochen werden, und sind tief mit dem Unsichtbaren verbunden.

Man geht dabei davon aus, dass Hochsensible (nach gängiger Einschätzung ca. 15-20 % der Bevölkerung) ein besonders feines Nervensystem haben, ihre Reizempfindlichkeit höher ist und sie innere sowie äußere Stimuli tiefer wahrnehmen.



*Bild: pixabay.com*

### **Der Mond – das emotionale Resonanzfeld (hochsensibel)**

Der Mond ist das Symbol für unser Gefühlsleben, unsere Bedürfnisse und Reaktionen. Er beschreibt seelische Reaktionsmuster, Instinkte und das seelische Gedächtnis. Er zeigt, wie sensibel jemand auf die Umwelt reagiert.

### **Uranus – das hochfrequente Nervensystem (hochsensibel)**

Uranus symbolisiert elektrische Energie, Nervenspannung und plötzliche Erkenntnis. Er symbolisiert Unruhe und Reizverarbeitung im Nervensystem und ist ein „Verstärker“ der Sensibilität – besonders bei Aspekten zu Mond, Merkur oder Sonne.

### **Chiron – die Wunde und Gabe der Feinfühligkeit (hochsensibel)**

Chiron, der „verwundete Heiler“, zeigt, wo wir besonders empfindlich sind – aber auch, wo unser größtes Heilungspotenzial liegt (Wunde der Empfindlichkeit). Er beschreibt die „Schwachstelle“ im System, die gleichzeitig die größte Heilkraft in sich trägt. Er dient mit seinen sensiblen Aspekten als Hinweis auf eine seelische Verletzlichkeit, die zum spirituellen Wegweiser wird.

### **Pluto – der Tiefgang und die Wunde zum Unbewussten (tiefsensibel) – differenzierte Betrachtung**

Pluto, der Herr der Unterwelt, zeigt jene Zone unserer Psyche, in der wir extreme Intensität erleben – und wo die größte Möglichkeit zur inneren Wiedergeburt liegt.

Er offenbart jene Schichten, die wir gern verbergen: Urängste, tiefsitzende Prägungen, alte Traumata. Gleichzeitig trägt Pluto das Potenzial wahrer spiritueller Macht in sich: die Fähigkeit, sich selbst zu regenerieren und aus den eigenen Schatten herauszuwachsen.

Pluto zeigt das „Unterstrom-Thema“ unseres Lebens – die unbewusste Kraft, die uns antreibt, herausfordert, zerstört und erneuert. Menschen mit starkem Pluto sind tiefensensibel: Sie spüren Stimmungen, unausgesprochene Motive und seelische Spannungen oft deutlicher als andere.

Pluto lehrt, dass Heilung nicht durch Vermeidung geschieht, sondern durch bewusste Begegnung mit dem, was weh tut oder machtlos macht.

### **Astrologische Indikatoren der Hochsensitivität**

- Hochsensitivität bezieht sich also auf eine spirituell-energetische Wahrnehmungsfähigkeit.
- Hochsensitive können energetische Schwingungen, Stimmungen und feinste Veränderungen im Feld anderer Menschen wahrnehmen. Dazu können Hellfühligkeit (das intuitive Fühlen von Emotionen, Energien oder körperlichen Empfindungen anderer) sowie Hellsichtigkeit (die intuitive Wahrnehmung von Bildern, Eindrücken oder Informationen, die nicht über die klassischen Sinne aufgenommen werden) gehören.
- Hochsensitive Menschen berichten oft von einem starken intuitiven Zugang, Spürigkeit, sowie einer feinen Abstimmung auf Zwischenmenschliches und Atmosphären in Räumen.

Für diesen spirituell verstandenen Begriff von Hochsensitivität existieren keine empirisch gesicherten Prozentangaben, da er nicht im klassischen wissenschaftlichen Diagnosesystem erfasst wird.

Innerhalb spiritueller, energetischer und intuitiver Arbeitsschulen wird jedoch häufig davon ausgegangen, dass etwa 1 bis 5 Prozent der Bevölkerung hochsensitiv im Sinne von hellfühlig/hellsichtig sind.

Einige Traditionen gehen von etwas höheren Werten aus, insbesondere Neptun, der Planet der Empathie und Durchlässigkeit, steht für Sensitivität, Mitgefühl, Spiritualität und die Auflösung der Grenzen zwischen Ich und Du. Er ist der Schlüsselplanet der Hochsensitivität.

Das 12. Haus steht für das Unbewusste, Spiritualität, Rückzug, Auflösung und Empathie.

### *Zusammenfassung:*

- Betonung des 12. Hauses oder Platzierungen im 12. Haus (als stellvertretend für das Unbewusste, Feinstoffliche, Vulnerable)
- Schlüsselstellung von Neptun (in Aspekt zu Sonne, Mond, Aszendent) oder Neptun-Konstellationen, die auf Durchlässigkeit, hohe Empfindsamkeit und oft auch Verunsicherung hinweisen
- Neptun in bestimmten Häusern (1, 3, 4, 5, 6, 12): verstärkt Empathie und Durchlässigkeit; Grenzen sind fließend, aber Gefahr der Selbstauflösung oder Überforderung
- Neptun in Verbindung zu persönlichen Planeten zeigt eine starke Hochsensitivität auf.
- Fischebetonung (Sonne, Mond, Aszendent oder mehrere Planeten im Zeichen Fische)

## hochsensitiv - Kombinationen



### hochsensitiv

Neptun und das 12. Haus – die feinstoffliche Wahrnehmung



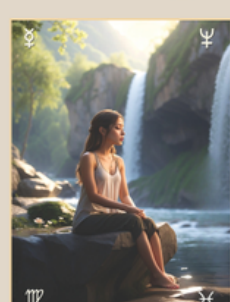
### hochsensitiv

Merkur (Jungfrau) - die achtsame Wahrnehmungsfähigkeit



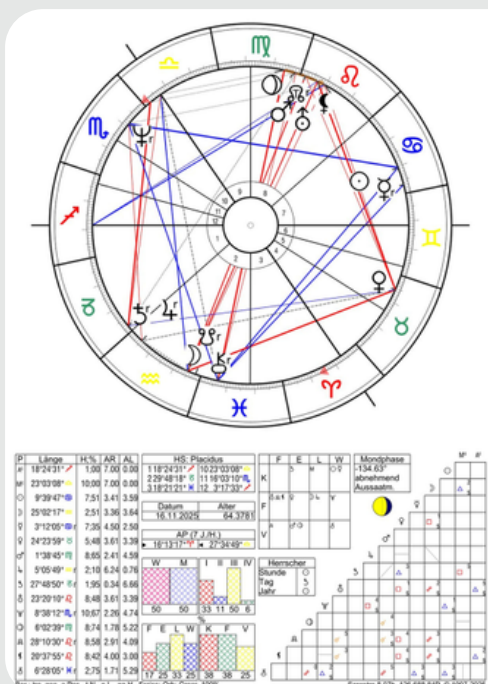
### hochsensitiv

Mond-Merkur (Jungfrau) - die Gefühlswahrnehmung



### hochsensitiv

Merkur-Neptun - die Wahrnehmung jenseits des (Be)greifbaren



## Planetenthemen

- Chiron in Fische Trigon Sonne-Merkur in Krebs - Chiron-Neptun, Chiron-Merkur, Mond-Merkur
- Mond Opposition Uranus - Mond-Uranus
- Mond in Wassermann - Mond-Uranus
- Mars Konjunktion Pluto - **Mars-Pluto**
- Herr von 2 in 8 - **Venus-Pluto**
- Herr von 8 in 2 - **Venus-Pluto**
- Mitherr von 8 in 7 - **Venus-Pluto**

hochsensibel - Übermachtungsthema

- Chiron in Fische - Chiron-Neptun
- Chiron Trigon Neptun - Chiron-Neptun

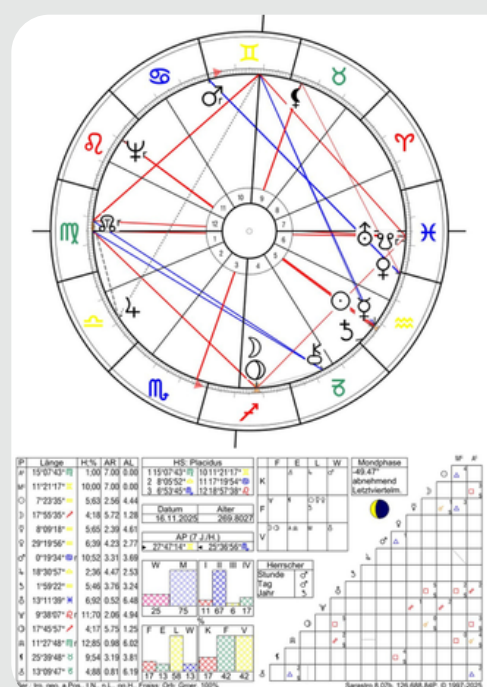
hochsensitiv

Lady Di, 1.7.1961, 19:45 WET/S, Sandringham, UK

Bild: z.V.g. pptx M.Groer

## Große Themen bei Hochsensibilität und Hochsensitivität, welche meist verborgen zugrunde liegen können:

- Abgrenzungsfähigkeit (Stier/Venus)
- Grenzüberschreitungen (Stier/Venus)
- Durchsetzungsfähigkeit (Widder/Mars)
- Übermachtung (Skorpion/Pluto)



## Planetenthemen

- AC Jungfrau Trigon Chiron - Merkur-Chiron
- Chiron in 5 - Sonne-Chiron
- Uranus in 7 - Venus-Uranus
- Sonne Konjunktion Merkur in Wassermann - Sonne-Merkur-Wassermann
- Pluto in 4 (Mond-Pluto Konj.) - **Mond-Pluto**

hochsensibel - Übermachtungsthema

- Sonne/Merkur Opposition Neptun - Sonne-Merkur-Neptun
- Herr von 12 in 5 - Sonne-Neptun
- MK-Achse Jungfrau-Fische - Merkur-Neptun

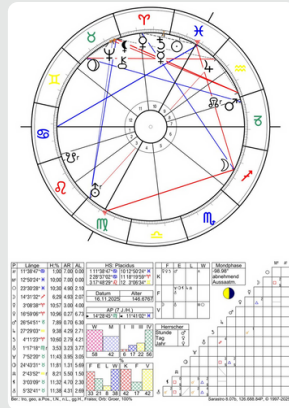
hochsensitiv

Mozart, 27.01.1756, 20:00 LAT, Salzburg, AT

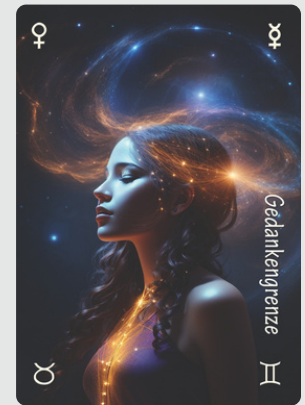
Bild: z.V.g. pptx M.Groer

Weitere Beispiele,  
welche  
präsentiert  
wurden

Michael Jackson  
Albert Einstein  
Charlie Chaplin



Albert Einstein, 14.03.1879,  
14:30 LMT, Ulm bei Thübingen, DE



Bilder: Kartenset "Weisheit der Planeten"

Hochsensibilität und Hochsensitivität ist ein seelisches Entwicklungspotenzial – kein Defizit. Astrologisch gesehen, sind Hochsensible und Hochsensitive „Seelen mit offenen Kanälen“ – Menschen, die dazu berufen sind, Bewusstsein und Mitgefühl in die Welt zu bringen. Hochsensibilität und Hochsensitivität sind weit mehr als persönliche Eigenheiten – sie sind im Horoskop als feine, tief wirkende Signaturen der Seele sichtbar.



## Achtsamkeit



Möge dieses Wissen uns daran erinnern:

Hochsensible und hochsensitive Seelen sind von den Planeten gesegnet, eingeladen, mit Achtsamkeit, Empathie und Klarheit zu leben – und ihre feine Wahrnehmung als Geschenk des Kosmos zu erkennen.



Bild: z.V.g. pptx M.Groer/pixabay. com

Autorin: Mag. Martina Groer - [www.astrobalance.com](http://www.astrobalance.com)

Kartenset: Weisheit der Planeten - <https://www.astrobalance.com/kartenset/>

Grafik: [Sarastro Software](#)

# Jeannette Novy

## Fachartikel

Mit freundlicher Abdruckgenehmigung von SAF

### Der Kosmos in der Sprache und die Sprache im Kosmos



**Jeannette Novy** (Yverdon)  
Studium anthroposophische  
Sprachgestaltung und Studium in  
UK für kulturelle Astronomie und  
Astrologie: Grundlagen der Kos-  
mologie in verschiedenen historischen Epo-  
chen und Kulturen, Geschichte, Himmel und  
Psyche, qualitative Forschungsmethoden,  
Astronomie.

In ihrem Buch *Astronomie und Geisteswissenschaft* vertrat *Elisabeth Vreede*<sup>1</sup> die Ansicht, dass im Menschen ein angeborenes Verlangen ruht, die kosmischen Gesetze zu verstehen, um ein Gefühl der Verbundenheit mit dem Kosmos zu entwickeln. Sie schrieb: «Wir sehnen uns danach unser Leben mit dem des Kosmos als verbunden zu erleben».

Die Sehnsucht des Menschen, sich mit dem Kosmos zu vereinen, ist für viele Gelehrte seit Jahrtausenden ein Untersuchungsgegenstand. In ähnlicher Weise schlug *Richard Maurice Bucke*, ein kanadischer Psychiater des späten 19. Jahrhunderts, vor, dass der Mensch die Fähigkeit hat, ein so genanntes kosmisches Bewusstsein zu entwickeln. Diese Form des Bewusstseins befähigt den Menschen, den Kosmos, als von Lebenskräften und geordneten Gesetzen geprägt, zu erkennen. Er glaubte, dass der Mensch, wenn er dieses Bewusstsein erlangt, eine intellektuelle Erleuchtung erfährt, die zu einem stärker entwickelten moralischen Sinn führt, der über die Bedeutung des Intellekts hinausgeht. Wenn dies geschieht, entsteht ein Gefühl der Unsterblichkeit und die Gewissheit, dass das ewige Leben schon immer in der menschlichen Konstitution angelegt war.<sup>2</sup> Obwohl Bucke behauptet, dass der Mensch die Fähigkeit hat, ein Bewusstsein des Kosmos zu erlangen, glaubte er, es sei einfach Teil der menschlichen Bewusstseinsentwicklung, ohne genauer zu erläutern, wie dies geschieht.

### Der Logos in der griechischen Kosmogonie

Die antiken Griechen betrachteten den Logos als ein göttliches Prinzip und als die formende Tätigkeit der Weisheit. Sie glaubten, dies sei das „Primum Movens“ aller Dinge im Kosmos und auf der Erde. Im antiken griechischen Denken spiegelte sich das Prinzip des Logos auch in den Prinzipien von Leben und Tod auf der menschlichen Ebene wider. Das Prinzip des Sterbens spiegelte sich in der Ausatmung wider: Gleichzeitig wurde das Lebensprinzip durch den Klang der Stimme wiederbelebt. Dieser Prozess, in dem Leben und Tod gleichzeitig stattfinden, wurde zur Quelle, von der aus der Zugang zum Logos möglich ist. Dieser Prozess wurde wiederum beobachtet, bevor ein Wort gesprochen wurde, wobei die Idee hinter dem Wort wahrgenommen wird, die noch nicht verstanden oder formuliert ist, wodurch die Idee im Grunde wortlos ist. Das Reich der Idee ist stumm und ausdruckslos, da nur die Form der Idee existieren kann. In diesem stummen Reich der Ideen können sich die Menschen durch ihre Vorstellungskraft kollektiv miteinander verbinden und sind dennoch in der Lage, ihren eigenen individuellen Selbstausdruck zu bewahren.

*Karl König*, anthroposophischer Sprachtherapeut und Pädagoge, vertrat die Auffassung, dass die Rede die Manifestation des Menschen auf der Erde ist: die Sprache, die Planetenumlaufbahn und der Kosmos der Logos. Er stellte fest, dass Wörter Sätze bilden und die Sprache aus Buchstaben und Silben gebildet wird. Dann wird das Logos-Prinzip aus Silben, Vokalen und Konsonanten gebildet, die wiederum aus den Fixsternen, dem Tierkreis und den Planeten abgeleitet werden. Die menschlichen Gliedmassen können als Antennen betrachtet werden, die es den Vokalen und Konsonanten ermöglichen, durch die Kräfte des Logos aus dem Kosmos einzufließen.<sup>3</sup>

So wie der Mensch durch die Bewegung des Brustkorbs einatmet und die Lunge durch die Bewegung des Herzschlags einatmet, so tritt der Atem aus der grösseren Umgebung ein, um von der menschlichen physischen Organisation in Sprache umgewandelt zu werden. Der Kopf, der aus dem Brust- und Halsbereich herausragt, ist der Hauptbestandteil des menschlichen Wesens, der die Fähigkeit zum Sprechen besitzt. Der Atem wird beim Sprechen durch die im Mund gesprochenen Laute

<sup>1</sup> Vreede, E., *Astronomy And Spiritual Science*, (Hudson: Steiner Books, 2007), p. xvii.

<sup>2</sup> Bucke, R.M., *Cosmic Consciousness: A Study In The Evolution Of The Human Mind*, (Philadelphia: Innes & Sons, 1905), p.2.

<sup>3</sup> König, K., Von Armin, G., Herberg, U., *Sprachverständnis und Sprachbehandlung*, (Dornach: Verlag Freies Geistesleben, 1978), p. 12.

geformt und durchläuft dabei die gesamte physische Konstitution einschliesslich des sensorischen Nervensystems. Der Atem ist die zentrale Komponente, die mit Hilfe der Gliedmassen, die wie Antennen wirken, kosmische Kräfte aus der grösseren Umgebung anzieht.<sup>4</sup>

### Kosmische Zyklen und Rhythmen in der Sprache

In ihrem Buch «Die heilende Sprache des Rhythmus» hat Kathrine Rudolf darauf hingewiesen, dass alle Kreislaufsysteme im physischen Körper des Menschen auf mehreren Ebenen mit kosmischen, zyklischen Rhythmen korrespondieren.<sup>5</sup> In ähnlicher Weise hat Johanna Knottenbelt diese Entsprechungen hervorgehoben, indem sie gezeigt hat, dass menschliche Körperrhythmen wie das Verhältnis von Atem und Herzschlag eine Entsprechung zu den Verhältnissen von Minuten und Stunden im Tagesablauf haben. So erklärte sie, dass das Ein- und Ausatmen normalerweise etwa 18-mal pro Minute stattfindet. Innerhalb desselben Zeitintervalls schlägt das Herz 72-mal. Mit anderen Worten: 18 Atemzüge pro Minute entsprechen 60 x 24 Stunden, was eine Endsumme von durchschnittlich 25'920 Atemzügen pro Tag ergibt. So gesehen entspricht die Summe der Atemzüge an einem Tag genau der Summe der Jahre, die die Sonne braucht, um einen vollen Präzessionszyklus zu durchlaufen, d.h. der Zeit, die der Tierkreis benötigt, um einen Himmelszyklus im Verhältnis zu den Fixsternen vollständig zu durchlaufen.<sup>6</sup> Steiner ordnete jedem Präzessionszyklus des Tierkreises Phasen der menschlichen Entwicklung zu und identifizierte wichtige zivilisatorische, kulturelle Bewusstseinsveränderungen.<sup>7</sup>

Das Verhältnis von Atem zu Puls kann als ein Atemzug zu vier Herzschlägen beschrieben werden, oder als ein Verhältnis von 1:4. Dieses Verhältnis kann als ein Rhythmus von

einem langen Schlag zu vier kurzen Schlägen ausgedrückt werden und spiegelt somit kosmische Zyklen wie die Jahreszeiten oder Mondphasen wider. Im Atem werden bewusst oder unbewusst Rhythmen aneinandergereiht, die Klänge zu Silben und Worten formen. Kathrine Rudolf machte darauf aufmerksam, wie der Rhythmus die Sprache organisiert, indem er Beziehungen zwischen den Lauten herstellt, wenn Betonungen und Modulationen angewendet werden. Sie wies darauf hin, dass der Rhythmus, je nach Stimmung, schwanken und das Element des Gefühls in der persönlichen Konstitution verändern kann. Dies entspricht den wechselnden Mustern der Natur, wie sie in der Pflanzenwelt, in der Abfolge von Tag und Nacht sowie im Mond-, Jahreszeiten- und Himmelsverlauf anzutreffen sind.<sup>8</sup>

### Der Ausdruck kosmischer Kräfte im Menschen

Vokale sind nach Steiner ein Ausdruck planetarischer Einflüsse, während die Konsonanten von den Fixsternkonstellationen des Tierkreises stammen. Er erklärte, dass mit jedem Einatmen die Elemente aus der äusseren Welt in die menschliche Konstitution einfließen. Jede Einatmung verbindet sich mit den rhythmischen Bewegungen des Kosmos, wodurch die kosmischen Elemente, d.h. der Tierkreis, aufgenommen werden können. Dieser Prozess formt die inneren Organe als stellare Einflüsse in die menschliche physische Materie. Beim Ausatmen rufen die kosmischen Qualitäten dann eine Gegenwirkung in der menschlichen Konstitution hervor, und zwar als eine Art Echo-Reaktion, bei der sie in Vokale und Konsonanten umgewandelt werden als Antwort.

### Der Tierkreis und die Planeten als Sprache

Ilja Duwan, ein anthroposophischer Dramatiker, Regisseur und Sprachgestalter, vertrat die Ansicht, dass Vokale eine seelenverwandte Kraft beherbergen, die sowohl im Menschen als auch im Tier ein inneres subjektives Leben schafft.<sup>9</sup> Die objektive Natur der äusseren Welt ist archetypisch von zodiakalen Kräften geprägt. Duwan argumentiert, dass dies verdeutlicht, wie die menschliche Konsti-

<sup>4</sup> König, K., Von Armin, G., Herberg, U., *Sprachverständnis und Sprachbehandlung*, (Dornach: Verlag Freies Geistesleben, 1978), p. 13.

<sup>5</sup> Rudolph, K., *The Healing Language Of Rhythm*, (Bloomington: Balboa Press, 2022), p.3.

<sup>6</sup> Knottenbelt, J., *Die Dichtkunst und Die Mysterien Des Jahreslaufes*, (Dornach: Philosophisch-Anthroposophischer Verlag, 1981), p.13.

<sup>7</sup> Steiner, R., *Egyptian Myths And Mysteries*, transl. Macbeth, N., (New York: Anthroposophic Press, Inc. 1971), pp. 20-23.

<sup>8</sup> Rudolph, K., *The Healing Language Of Rhythm*, p. 3.

<sup>9</sup> Duwan, I., *Sprachgestaltung und Schauspielkunst*, (Dornach: Verlag am Goetheanum, 1990), p.102.

tution aus zodiakalen Kräften geformt ist, wobei individueller Ausdruck und Gestik entsprechend zodiakalen Strukturen gleichen. Auf der anderen Seite finden die Konsonanten ihren Ausdruck in den menschlichen Gliedmassen und Organen durch Bewegung und Gestik, die auch ungewollt die persönlichen Eigenschaften des Individuums formen. Duwan führte dieses Prinzip anhand eines mittelalterlichen Holzschnitts aus dem 15. Jh. aus, der die medizinische Zuordnung von Tierkreisqualitäten als Überblick über die Entsprechungen von Tierkreis- und Planetenkräften in der menschlichen Konstitution illustriert.



Deutscher Holzschnitt des Zodiac-Mannes, 1483.  
Quelle:  
[www.gnosis.art.pl/illuminatoria/omnibus/homo\\_zodiak.gif](http://www.gnosis.art.pl/illuminatoria/omnibus/homo_zodiak.gif)

### Kosmische Intelligenzen in den Lauten der Sprache

Marie Steiner-von Sivers entwickelte Steiners Ansatz zur Sprachgestaltung weiter.<sup>10</sup> Sie schrieb, dass Klänge zodiakale Qualitäten in sich tragen und wenn wir beginnen, sie auf diese Weise zu betrachten, werden uns die Klänge selbst unschätzbare Einsichten vermitteln. Auch führte sie aus, dass durch die tiefe Erfahrung des Klangs in den Worten, auf ihrer innersten Ebene, eine spirituelle Erkenntnis aktiviert wird, die es ermöglicht, verborgene Geheimnisse, die in der menschlichen Konsti-

tution verborgen liegen, zu enthüllen. Sie hob nicht nur hervor, dass sich die tiefere Bedeutung der Sprache in den Klängen selbst manifestiert, sondern auch, dass neue Bewusstseinszustände erfahren werden, wenn das gesamte Ausmass der Klänge erfasst wird. Nach Marie Steiner-von Sivers ist der Mensch Teil des Kosmos und wird von dessen rich-

|        |        |           |               |
|--------|--------|-----------|---------------|
| Υ = v  | Ϻ = r  | Χ = h     | Θ = f (dt: v) |
| Ω = t  | Π = b  | Δ = ts, c | Μ = s, z      |
| Λ = g  | Σ = l  | Ξ = m     | Ψ = n         |
| Φ = au | ΰ = ei | Ϙ = i     | ϙ = a         |
| ϛ = e  | λ = o  | ϛ = u     |               |

tungsgebenden Kräften immer wieder neu geformt.

Dies zeigt, wie der Mensch durch die bewusste Wiederholung einzelner Klänge kosmische Elemente in die Sprache integriert. Wenn die persönliche Subjektivität von den Klängen getrennt wird, wird es möglich, die Natur des Klangs in ihrer Gesamtheit zu begreifen. Steiner vertrat die Ansicht, dass der menschliche Organismus durch die Luft vom Kosmos genährt wird, und wenn die eingeatmete Luft, durch die vom Innenleben des Menschen vermittelte Wärme umgewandelt wird, wird dies wiederum dem Individuum ermöglichen, eine bewusste Verbindung mit dem Kosmos zu erlangen.<sup>11</sup>

«Die Sprachkraft ist die zum Leben gewordene Sternenschrift des Kosmos. Sie schafft sich einen Ausdruck im Menschen».<sup>12</sup>

### Zusammenfassung

Indem man erforscht, dass die Sprache von denselben Gesetzen und Prinzipien geleitet wird wie der Kosmos, kann eine innovative Beziehung zum Kosmos kultiviert werden. Kosmische Prinzipien und Gesetze spiegeln sich in Zyklen, Präzessionen, Phasen von Licht und Dunkelheit wider. Die Harmonie der Sphären kann auch in den Prinzipien der Sprache erfahren und erforscht werden, da sie in Rhythmen, Silben, Konsonantengruppierungen, Metrik, Klangkombinationen und

<sup>11</sup> Steiner, R., & Steiner-von Sivers, M., *Creative Speech, The Nature Of Speech Formation*, trans. Budgett, W., Hummel, N., & Jones, M., (London: Rudolf Steiner Press, 1978), p.21.

<sup>12</sup> Steiner, R., Steiner-von Sivers, M., *Methodik Und Wesen Der Sprachgestaltung*, (Dornach: Rudolf Steiner Verlag, 1975), p. 129.

<sup>10</sup> Steiner, R., *Sprachgestaltung und Dramatische Kunst*, (Dornach: Philosophisch-Anthroposophischer Verlag, 1941), p.III.

Modulation durch die ähnlichen Ausdrücke der kosmischen Prinzipien geformt sind. Die Beziehung zwischen der Sprache und dem Kosmos hat eine Entsprechung zwischen den planetarischen Zyklen und dem menschlichen Atem, zwischen den planetarischen und zodiakalen Qualitäten und der Klangbildung und den Prinzipien der göttlichen kosmischen Weisheit und dem Logos. Die Beziehung zwischen Sprache und Kosmos zeigt, dass beide nicht nur untrennbar in die menschliche Konstitution eingebettet sind, sondern dass auch die kosmischen Gesetze die Hauptbildungskräfte sind, die dem Menschen die Fähigkeit zur Sprache ermöglichen.

Steiner erläuterte eine Methode zur Wiedergewinnung des Wissens aus alten Mysterien Praktiken, die in den Lehren vieler vormoderner Kulturen enthalten sind. Er beschrieb konkrete Richtlinien für die heutigen Gesellschaften der «Postatlantischen fünften Epoche». Steiner vermittelte praktische Techniken, wie man durch Methoden der Sprachgestaltung Einsichten in die kosmischen Kräfte gewinnen kann, um sich unseres Platzes im Kosmos bewusst zu werden. Wenn dieses Bewusstsein sorgfältig kultiviert wird, wird die Zukunft der menschlichen Evolution durch die Natur der Sprache eine neue Orientierung erhalten.

König, K., Von Armin, G., Herberg, U., *Sprachverständnis Und Sprachbehandlung*, (Dornach: Verlag Freies Geistesleben, 1978).

Rudolph, K., *The Healing Language Of Rhythm*, (Bloomington: Balboa Press, 2022).

Steiner, R., & Steiner-von Sivers, M., *Creative Speech, The Nature Of Speech Formation*, trans. Budgett, W., Hummel, N., & Jones, M., (London: Rudolf Steiner Press, 1978).

Steiner, R., *Egyptian Myths And Mysteries*, transl. Macbeth, N., (New York: Anthroposophic Press, Inc. 1971).

Steiner, R., Steiner-von Sivers, M., *Methodik Und Wesen Der Sprachgestaltung*, (Dornach: Rudolf Steiner Verlag, 1975).

Steiner, R., *Sprachgestaltung Und Dramatische Kunst*, (Dornach: Philosophisch-Anthroposophischer Verlag, 1941).

Vreede, E., *Astronomy And Spiritual Science*, (Hudson: Steiner Books, 2007).

## Quellenverzeichnis

Bucke, R.M., *Cosmic Consciousness: A Study In The Evolution Of The Human Mind*, (Philadelphia: Innes & Sons, 1905).

Duwan, I., *Sprachgestaltung Und Schauspielkunst*, (Dornach: Verlag am Goetheanum, 1990).

Knottenbelt, J., *Die Dichtkunst Und Die Mysterien Des Jahreslaufes*, (Dornach: Philosophisch-Anthroposophischer Verlag, 1981).

## ASTROLOGISCHES RÄTSEL

AUTORIN: SIGRID FARBER

Ach, was habe ich nicht alles erlebt in meinem langen Leben! Geboren im Kaiserreich, bin ich zunächst in die Fußstapfen meines Vaters getreten, der Jurist war und den Ehrgeiz hatte, alle seine Söhne studieren zu lassen.

Als Jurist war ich aber nicht besonders erfolgreich, ich fühlte mich zu Höherem berufen und hatte den festen Willen, etwas zu gestalten und in der Öffentlichkeit etwas zu bewirken. In meiner Kindheit und Jugend war ich etwas kränklich, deshalb hat man mir vielleicht nicht allzuviel zugetraut, doch in mir war ein starker Wille vorhanden. Außerdem ist mir vieles scheinbar „zugefallen“, das war für mich aber der Auftrag, meine Fähigkeiten und mich selbst der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

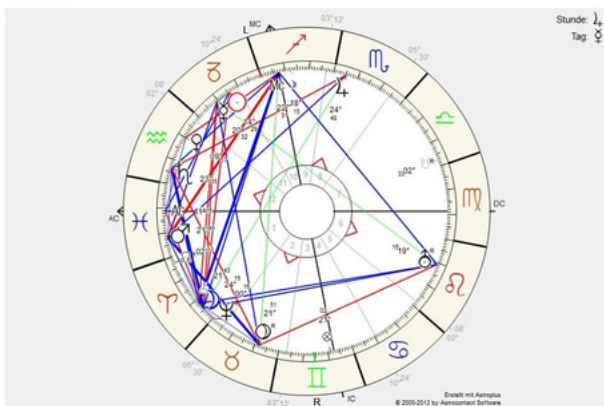
Dank einiger Gönner und Förderer konnte ich mich zunächst in der Verwaltung meiner Heimatstadt politisch betätigen. Wegen meiner angegriffenen Gesundheit wurde ich nicht zum Kriegsdienst herangezogen, daher kümmerte ich mich um die Versorgung der Stadtbevölkerung mit Lebensmitteln. Es war mir ein persönliches Anliegen, Menschen in schwierigen Situationen eine hilfreiche Hand zu reichen. Dabei zeigte ich nicht nur großes Verantwortungsbewusstsein, sondern auch viel Einfallsreichtum, um bei Engpässen Ersatznahrungsmittel herzustellen.

Ja, auch eine gewisse Erfindergabe gehörte zu meinen Talenten. Zum Dank wurde ich zum Bürgermeister meiner Heimatstadt gewählt, ein Amt, das ich 16 Jahre lang gewissenhaft ausübte. Ich darf behaupten, dass die Stadt von meinen Innovationen profitierte. Dennoch war ich nicht unumstritten, da ich oft eigenmächtig und autoritär handelte und Idealen der Vergangenheit nachhing. Auch meine Religiosität wurde nicht immer verstanden, und doch leitete gerade sie mich in vielen politischen Entscheidungen. So fühlte ich mich mit Menschen derselben Religion – auch mit denen im Ausland – oft mehr verbunden als mit Landsleuten anderer Bekenntnisse.

Die Nazis beendeten meine politische Karriere bis auf weiteres. Doch nach dem Krieg wurde die konservative Partei, der ich angehörte, zur stärksten Kraft im Land, und ich führte die Regierung an und mein Land in der Folge zu neuer wirtschaftlicher Stärke. Meine eigentliche Liebe galt jedoch der Außenpolitik. Das Bedürfnis nach Grenzüberschreitung habe ich wörtlich genommen. Um meine Ziele zu erreichen, waren mir manchmal auch fragwürdige Mittel recht, doch es war mir gegeben, auch komplizierte Sachverhalte vereinfacht und allgemeinverständlich darzustellen. Mit dem erforderlichen Weitblick legte ich den Grundstein für die Zukunft des Landes und meiner zahlreichen Nachkommen.

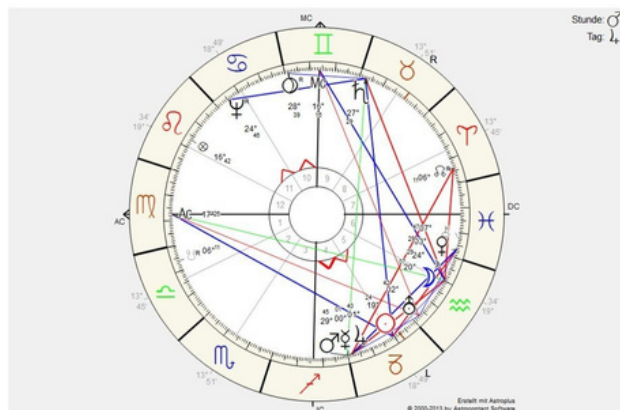
Wer bin ich: *Konrad Adenauer* oder *Richard Nixon*?

Autorin: Sigrid Farber

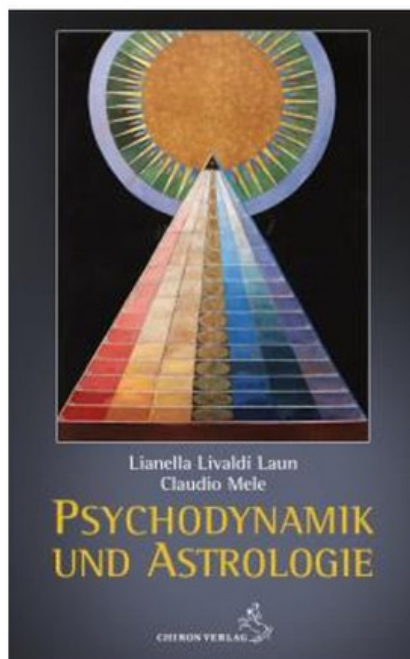


**Wer bin ich?**

Auflösung



## Buchempfehlungen - astronova



Lianella Livaldi Laun und Claudio Mele  
104 Seiten, Paperback, 5 Abbildungen  
ISBN 978-3-89997-307-5

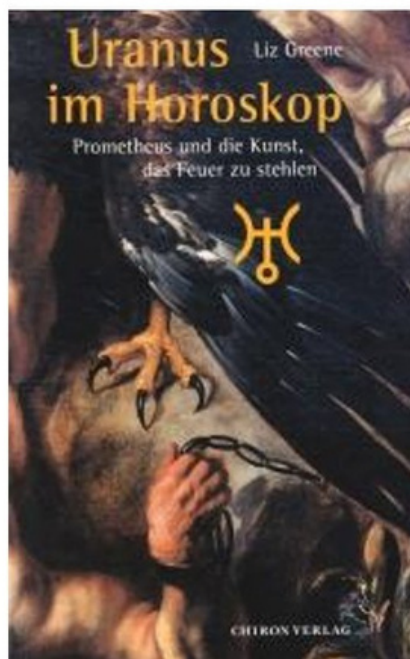
Das Besondere an diesem Buch ist, dass sich Astrologie und Psychoanalyse in der Praxis begegnen. Die Autoren haben an zwei realen Fällen gearbeitet und beide Methoden gleichzeitig eingesetzt, um die Seele zu verstehen und den Heilungsprozess und/oder die Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Zunächst wird die Anamnese aus psychoanalytischer Sicht vorgestellt. Im zweiten Schritt wird der Fall aus astrologischer untersucht anhand der Interpretation des Geburtshoroskops sowie der Deutung der Transite der Planeten. Beiden Patienten begannen fast gleichzeitig mit der analytischen Arbeit, die über einen Zeitraum von etwa 24 Monaten stattfand. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, zu überprüfen, wie die Astrologie wirksam in einen analytischen Prozess einbezogen werden kann und umgekehrt.

**Neuaufgabe!**

Liz Greene

### Uranus im Horoskop

302 Seiten - Paperback, 9 Abbildungen  
ISBN 978-3-925100-44-4



Uranus' Bedeutung im Geburtshoroskop wird ausführlich besprochen, ebenso wie sich seine Wirkung im Leben widerspiegelt. Dabei stehen vor allem die Stellung in den Häusern, die Aspekte zu den persönlichen Planeten sowie sein Bezug zum Körperbewusstsein im Mittelpunkt. Im zweiten Teil werden die Transite von Uranus und Saturn untersucht. Vor allem die kritischen Punkte, an denen sich beide Zyklen überschneiden, sind von Bedeutung und begegnen uns in bestimmten Lebensabschnitten. Die körperlichen, emotionalen und geistigen Begleiterscheinungen für die Persönlichkeit werden ausführlich dargestellt.



[www.chironverlag.de](http://www.chironverlag.de)

# Kalender 2026

Bestellung [hier](#)

Hartmut Warm  
Keplerstern Verlag

## Kalender 2026 „Planetenkreise – Weltenreise“

Astronomische Objekte und Planetenfiguren



Der Keplerstern-Kalender für 2026 verbindet zwei Aspekte des Kosmos. Das sind zum einen die faszinierenden Entdeckungen der modernen Teleskope (Hubble und Webb) wie ferne Galaxien, planetarische Nebel, Sternentstehungsgebiete u.a. Diese werden auf künstlerische Weise mit Planetenfiguren unseres Sonnensystems kombiniert, welche die wunderbar geordneten Bewegungsbeziehungen der Planeten über lange Zeiträume darstellen.

Unser Kalender lädt Sie im neuen Jahr jeden Monat neu zu einer faszinierenden kosmischen Reise ein.

Wandkalender DIN A4

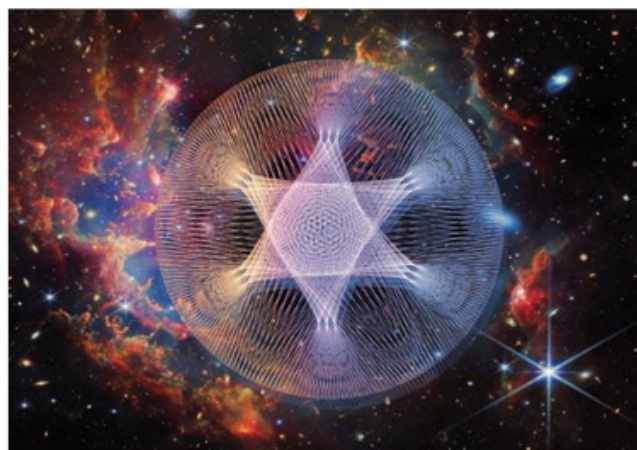
aufklappbar doppelseitig mit mittiger Spiralbindung

13 Blatt (Titelblatt, 12 Monatsblätter, Erläuterungsseite)

Preis 18,50 € incl. Versand (Ausland + 3,70 Porto), ISBN 978-3-935958-28-8

### Exposé und Bestellung:

<https://www.keplerstern.de/shop/kalender/kalender-2026/>



Bewegungsfigur Jupiter - Uranus, 249 Jahre - NGC 602, Offener Sternhaufen im Sternbild Kleine Wasserschlange (Hydrus)

## VERANSTALTUNGEN JÄNNER - MÄRZ 2026

---

Vorträge jeweils von 19:00-21:00 Uhr



Bild: z.V.g. R.R. Reiter

[www.atelier-sonnenlicht.at](http://www.atelier-sonnenlicht.at)

[www.astrobeilung.com](http://www.astrobeilung.com)

## Robert Raphael Reiter

*Apophis - Provokateur des aktuellen Zeitgeistes*

**Wien Präsenz/online** Vortrag: [Mittwoch, 14. Jänner 2026](#)



Bild: z.V.g. G. Klaunzer-Binder

[www.bewusstsein-verändert.com](http://www.bewusstsein-verändert.com)

## Gildis Klaunzer-Binder

*Astrologie & Kinesiologie - eine hilfreiche Verbindung*

**Graz Präsenz/online** Vortrag: [Donnerstag, 12. Februar 2026](#)



Bild: photo-grafik Cornelia Mörsdorf

[www.lebendige-astrologie.de](http://www.lebendige-astrologie.de)

## Holger Faß

*Depression im Horoskop und wie Astrologie helfen kann*

**online** Vortrag: [Mittwoch, 11. März 2026](#)

# Astrologie-Stammtische

Nächste Stammtisch-Treffen  
in **Wien** und **Graz**

**Wien:** Mittwoch, 14. Jänner 2026  
nach dem Vortrag im NHV Wien

**Graz:** Donnerstag, 12. Februar 2026  
nach dem Vortrag in der Astrologie Schule Graz



*Nähere Informationen [hier](#)*

Die Teilnahme ist kostenlos!

Einfach vorbei kommen und dabei sein!

Sie möchten teilnehmen?  
haben Fragen?

**Kontaktieren Sie bitte**

**für Wien:** [martina.groer@astrologenverband.at](mailto:martina.groer@astrologenverband.at)

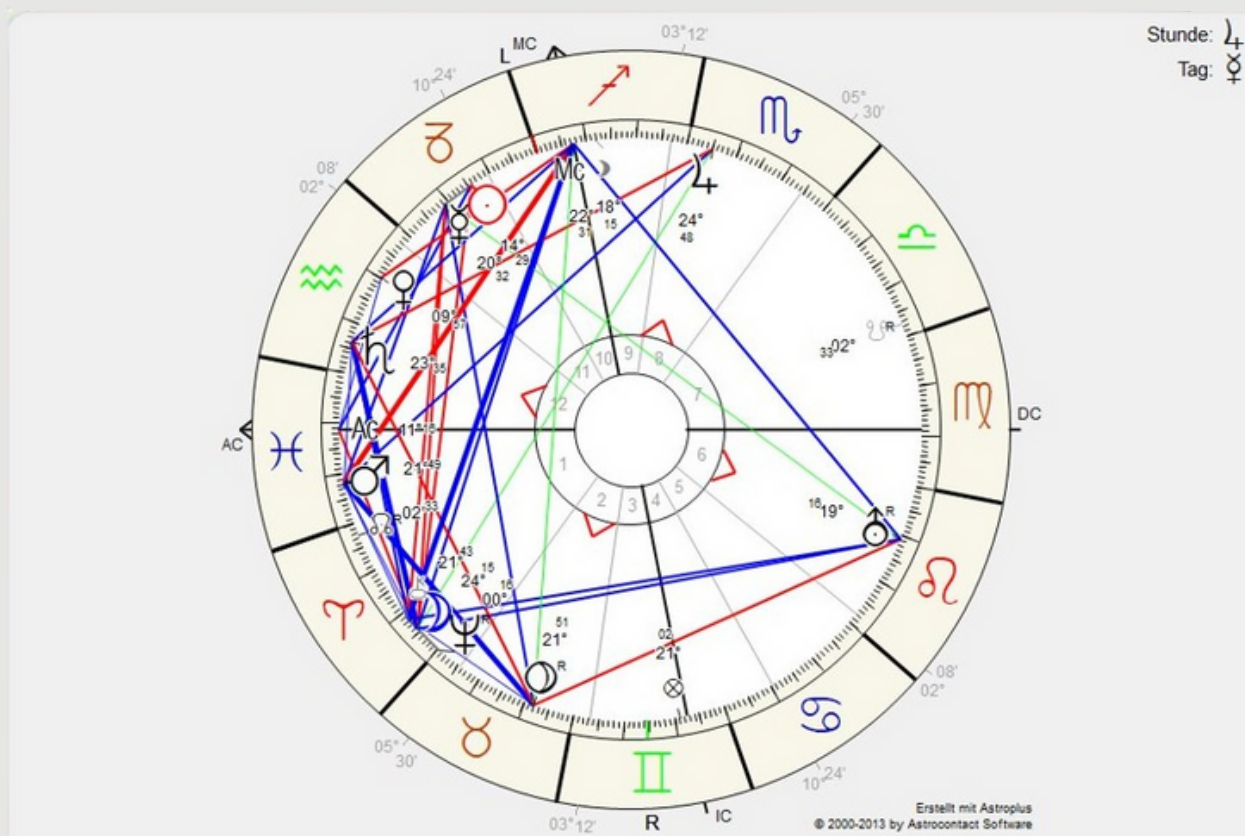
**für Graz:** [s.cernic@astrologenverband.at](mailto:s.cernic@astrologenverband.at)

# ASTROLOGISCHES RÄTSEL - AUFLÖSUNG

AUTORIN: SIGRID FARBER

**Konrad Adenauer**

geb. 5.1.1876, 10:30 LMT, Köln, Deutschland



**Vergleichshoroskop:** Richard Nixon, geb. 9.1.1913, 21:35 PST, Yorba Linda/CA, USA

# IMPRESSUM

## *HERAUSGEBER UND VERLEGER*

Österreichischer  
Astrologenverband - **oeav**

## *VORSITZ*

Martina Groer  
Susanne Cerncic

## *SEKRETARIAT*

Mitterstraße 141  
8055 Graz/Seiersberg  
Tel.: +43 (0)676 930 4135  
[office@astrologenverband.at](mailto:office@astrologenverband.at)

## *AUTOREN DIESER AUSGABE*

Sigrid Farber  
Alexandra Kreuter  
Jeannette Novy  
Martina Groer

## *ERSTELLUNG UND DESIGN*

Martina Groer

## *BILDQUELLEN*

siehe Bildunterschriften (z.V.g.)

*ABO-SERVICE*  
[office@astrologenverband.at](mailto:office@astrologenverband.at)

[www.astrologenverband.at](http://www.astrologenverband.at)